

314

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Miesheu.
22. Jahrg. Wien, Freitag, 26. Juli 1912.

WIENER STADTRAT.
Sitzung vom 26. VII. 1912.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hierhammer.

Nach einem Bericht des StR. Gräf wird der Uebernahmspreis für den in die Verbauung einzubeziehenden Grund beim Umbau der Häuser 4. Bezirk, Freundgasse 10 und 12 mit 200 K per m² festgesetzt.

Für Wasserrohrlegungen werden bewilligt am verlängerten Bauernmarkt durch den Trattnerhof im 1. Bezirk 3200 K, in der Matrasgasse im 13. Bezirk 5800 K, in der Marolzinger - und Wenhartgasse im 16. Bezirk 4800 K, in der verlängerten Roterd - und Kainzgasse im 16. Bezirk 5300 K.

Die Neupflasterung in der Herbststraße zwischen Neumayer- und Habichergasse im 16. Bezirk wird mit den Kosten von 109.200 K genehmigt.

Für die Abdeckung der Bruchwände in den städtischen Steinbrüchen in Ma rbach bei Mauthausen werden 23.800 K bewilligt.

Das vom StR. Oppenberger vorgelegte Projekt für eine neue Kondensationswasser - Zuleitungsanlage für die Zentrale Engerthstraße der städtischen Elektrizitätswerke wird mit den Kosten von 280.845 K genehmigt.

VB. Hierhammer berichtete über Vergebung von Arbeiten und Lieferungen für das städtische Kaiser Jubiläums-Spital in Lainz. (Die Referentenanträge wurden genehmigt.)

StR. Braun berichtete über die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Oberleiten- und Kogelgasse im 11. Bezirk. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Dechant werden für den Kanalneubau in der Severin Schreiberergasse im 18. Bezirk 6300 K bewilligt.

StR. Dechant beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Marsanogasse, Semperstraße und am Währinger- gürtel. (Ang.)

Nach einem Bericht des VB. Hoß wird für die Erweiterung des Jedlesee Friedhofes ein Betrag von 2200 K bewilligt.

Der Abteilung der Realität 18. Bezirk, Pötsleinsdorf, Einl. Z. 444 auf 2 Baustellen wird nach einem Bericht des StR. Dechant zugestimmt.

Nach einem Bericht des StR. Zatska wird die straßenmäßige Herstellung der Moßbachergasse zwischen Linzerstraße und Fünkhgasse im 13. Bezirk mit den Kosten von 4200 K genehmigt.

Dem Projekte für den Kanalneubau in der Samptwandnergasse zwischen Linzerstraße und dem Hütteldorfer Friedhofe im 13. Bezirk wird mit den Kosten von 6800 K zugestimmt.

Das vom StR. Oppenberger vorgelegte Projekt für die Umpflasterung der Klosterneuburgerstraße zwischen der Pappenheimgasse und der Leipzigerstraße im 20. Bezirk wird mit den Kosten von 12.996 K, für die Umpflasterung der Drednerstraße zwischen der Traisen - und Donauschlingenstrasse im 20. Bezirk mit den Kosten von 37.262 K genehmigt.

Das von StR. Büsch vorgelegte Projekt für die Umpflasterung der Hetzendorferstraße zwischen Valerie-Cottage und Schönbrunner Alles im 12. Bezirk wird mit den Kosten von 16.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Heindl wird das Projekt für die Asphaltierung der stadtheitigen ~~Verkehrs~~ Seitenfahrbahnen am Kärtnering im 1. Bezirk mit den Kosten von 101.534 K genehmigt.

VB. Hoß beantragt die Einrichtung eines Physikaales im Schälbau 21. Bezirk Siemensstraße mit den Kosten von 2000 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Brauneis wird der Asphaltierung der Graumanngasse zwischen Sörchen- und Künstlergasse im 14. Bezirk mit den Kosten von 14.000 K zugestimmt.

Für die Herstellung von Asphalttrottoiren auf dem äußeren Neubaugürtel von der Stadtbahnhaltestelle Westbahnhof bis zur Märastraße im 15. Bezirk werden 14.400 K bewilligt.

StR. Brauneis beantragt den Magistrat ~~zu beauftragen~~ das Detailprojekt für den Schälbau in der Schweglerstraße im 14. Bezirk ehestens vorzulegen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Oppenberger werden für die Asphaltierung der Rafaelgasse vom Brigittaplatz bis zur Pappenheimstraße im 20. Bezirk 21.335 K bewilligt.

StR. Hermann beantragt die Umpflasterung der Fahrbahn in der Währingerstraße von der Fußdorferstraße bis zum inneren Währingergürtel im 9. Bezirk mit den Kosten von 29.110 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Kleiner wird der Fahrbahnumpflasterung in der Mariahilferstraße von der Kaiserstraße bis zur Neubaugasse im 7. Bezirk mit den Kosten von 30.000 K zugestimmt.

Verkehrsbeschränkung auf der Brigittabrücke. In der letzten Sitzung des Stadtrates berichtete StR. Oppenberger über einen Erlaß des k.k. Eisenbahnministeriums betreffend das Ergebnis der Untersuchung und Erprobung der Brigittabrücke, und gab bekannt, daß dieses Ministerium gewisse Verkehrsbeschränkungen angeordnet habe. Nach dem Antrage des Berichterstatters wurde der Erlaß zur Kenntnis genommen und der Magistrat beauftragt, wegen Ausarbeitung eines Projektes für den Umbau dieser Brücke durch das Stadtbauamt das Erforderliche zu veranlassen.

Städtische Straßenbahnen. Wegen Gleisbau auf der Straßenkreuzung Universitätsstraße Landesgerichtestraße, 1. Bezirk wird mit 29. Juli 1912 der Verkehr der Züge der Linie H2 auf die Dauer von 10 Tagen eingestellt.

Dienstjubiläum. Gestern bereiteten die Beamten des magistratischen Bezirksamtes für den 20. Bezirk ihrem Amtsleiter dem Magistraterat Hengster eine interne Feier anlässlich der Vollendung seines 25. Dienstjahres. Abordnungen sämtlicher Abteilungen des Bezirksamtes, sowie der Kanzleileiter der Bezirksvertretung versammelten sich im blumengeschmückten Bureau des Amtsleiters. Mag.-Sekretär Dr. Pape hielt eine warmempfundene Ansprache an den Gefeierten: in der er insbesondere hervorhob, daß Magistraterat Hengster, wie selten einer, sich ein warmes Freundschaftsgefühl für seine Untergebenen Beamten verstanden hat. Auf die Ueberreichung einer Erinnerungsgabe folgte die in herzlichen Worten gehaltene Dankesrede des Jubilars, womit diese intime jedoch überaus herzlich gehaltene Feier ihren Abschluß fand.

Weidlinger Kindergarten. Der Stadtrat genehmigte die Schließung des städtischen Kindergartens 12. Bezirk Hasberggasse 1 auf die Dauer der indiesem Gebäude auszuführenden Arbeiten d. i. vom 29. Juli bis 1. September l. J. (Referent StR. Büsch.)

Die unentgeltliche Benützung des Schwimmbades im städtischen Theresienbade wurde vom Stadtrate nach einem Berichte des StR. Büsch dem städtischen Knabenhorte im 12. Bezirk für dessen Züglinge in der Zeit vom 1 bis 3 Uhr nachmittags gestattet.

Zubau zum Versorgungsheim. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Dr. Haas das Detailprojekt für die Erbauung des vorletzten Pavillons im Wiener Versorgungsheim in Mainz genehmigt. Die Kosten sind mit 1.254.185 K veranschlagt.

Eine neue Filialwache der Feuerwehr. Im Stadtrate beantragte StR. Schwer die eheste Errichtung einer Filialwache der Berufsfeuerwehr im Gebiete der Schmelz grundsätzlich zu genehmigen, den Magistrat anzuweisen die erforderlichen Vorerhebungen mit Beschleunigung durchzuführen und über die geeignete örtliche Lage für diesen Bau ehestens zu berichten. Der Referentenantrag wurde, nachdem StR. Brauneis die Dringlichkeit dieser Angelegenheit besonders hervorgehoben hatte, zum Beschlusse erhoben.